

STRABAG SE meldet Rekorde und erwartet Rekorde

Kontakt

STRABAG SE
Diana Neumüller-Klein
Leiterin Konzernkommunikation &
Investor Relations
Tel. +43 1 22422-1116
diana.klein@strabag.com

- Leistungszuwachs um 4 % auf € 16,1 Mrd.
- Auftragsbestand mit € 22,5 Mrd. (+22 %) auf Rekordniveau
- **Ausblick 2022: Leistung sollte an Rekordjahr 2019 anschließen, EBIT-Marge nachhaltig \geq 4 %**

STRABAG SE	2021	2020	% 2020–2021
Leistung	16.128,92	15.446,61	4 %
Auftragsbestand	22.500,85	18.369,02	22 %
Mitarbeiteranzahl	73.606	74.340	-1 %

NORD + WEST	2021	2020	% 2020–2021
Leistung	7.902,46	7.862,65	1 %
Auftragsbestand	11.628,13	9.158,18	27 %
Mitarbeiteranzahl	25.430	25.801	-1 %

SÜD + OST	2021	2020	% 2020–2021
Leistung	4.930,38	4.632,60	6 %
Auftragsbestand	5.596,97	4.441,14	26 %
Mitarbeiteranzahl	20.685	20.512	1 %

INTERNATIONAL + SONDERSPARTEN	2021	2020	% 2020–2021
Leistung	3.161,46	2.811,86	12 %
Auftragsbestand	5.268,22	4.763,26	11 %
Mitarbeiteranzahl	20.610	21.339	-3 %

SONSTIGES	2021	2020	% 2020–2021
Leistung	134,62	139,50	-3 %
Auftragsbestand	7,53	6,44	17 %
Mitarbeiteranzahl	6.881	6.688	3 %

Wien, 17.2.2022 Der börsennotierte, europäische Technologiekonzern für Baudienstleistungen STRABAG SE hat heute erste Zahlen für das Geschäftsjahr 2021 sowie einen Ausblick auf 2022 bekannt gegeben. „2021 war für uns ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr. Wir konnten bei der Leistung zwar noch nicht an das Rekordjahr 2019 anschließen – das müsste 2022 gelingen. Für 2021 zeichnet sich aber eine außerordentlich hohe EBIT-Marge ab. Wir sind sehr zuversichtlich, unser Ziel einer EBIT-Marge von mindestens 4 % ab 2022 nachhaltig zu erreichen“, so die Erwartung von Thomas Birtel, dem Vorstandsvorsitzenden der STRABAG SE.

Leistung

Der STRABAG SE-Konzern verbuchte im Geschäftsjahr 2021 eine um 4 % höhere Leistung von € 16.128,92 Mio.: Bedingt ist dies vor allem durch die Steigerung im Heimatmarkt Österreich um 10 %, nachdem im Vergleichszeitraum des Vorjahrs eine vorübergehende Baueinstellung im Zuge der Coronavirus-Krise das Geschäft beeinträchtigt hatte. Zuwächse waren u. a. auch in Deutschland, Tschechien und wegen laufender Megaprojekte in Großbritannien zu verzeichnen.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand lag mit € 22.500,85 Mio. um 22 % über jenem des Vorjahrs und damit ein weiteres Mal auf Rekordniveau. Besonders in den Heimatmärkten Deutschland und Österreich, aber auch in den Kernmärkten wie Polen und Ungarn nahm der Bestand dank zahlreicher neuer Projekte in den unterschiedlichsten Sparten zu.

Dazu gehören in Deutschland ein Büroturmkomplex für Helaba in Frankfurt, eine Schiffbauhalle für thyssenkrupp Marine Systems in Kiel sowie der sechsspurige Ausbau der BAB 8 bei Pforzheim auf 4,8 km Länge. Zudem bereicherten zwei „Design&Build“-Projekte in Polen – die Realisierung eines 12 km langen Abschnitts der Schnellstraße S19 und der Umfahrungsstraße S12 der Stadt Chelm – den Auftragsbestand. In Ungarn wurden Zuschläge für den zweispurigen Ausbau der Schnellstraße 67 auf einer Länge von 10 km, den Ausbau eines Eisenbahn-Abschnitts des TEN-T-Netzes und den Lückenschluss der Autobahn M6 zur kroatischen Grenze an STRABAG erteilt.

Mitarbeiteranzahl

Die Mitarbeiteranzahl reduzierte sich geringfügig um 1 % auf 73.606 Personen. Dies ist im Wesentlichen durch die Fertigstellung der Tunnelbauarbeiten des Megaprojekts Wasserkraftwerk Alto Maipo in Chile bedingt. Dagegen standen Zunahmen etwa in Großbritannien und Kroatien. Die übrigen Märkte tendierten sehr uneinheitlich.

Ausblick 2022

Auf der Basis des neuerlichen Rekordauftragsbestands zum Jahresende 2021 von rd. € 22,5 Mrd. ist der Vorstand zuversichtlich, auch bei der Leistung an das bisherige Rekordjahr 2019 von € 16,6 Mrd. anknüpfen zu können. Zuwächse werden in allen drei operativen Segmenten erwartet, vor allem jedoch im Segment Süd + Ost.

Bei der EBIT-Marge (EBIT/Umsatz) wird an dem Ziel festgehalten, ab 2022 nachhaltig mindestens 4 % zu erwirtschaften. Das Zusammentreffen von zahlreichen positiven Ergebniseinflüssen in allen Segmenten hat dazu geführt, dass für 2021 mit einer EBIT-Marge von nahe 6 % gerechnet wird. Dieses außergewöhnlich hohe Niveau dürfte 2022 nicht erreicht werden. Die Netto-Investitionen (Cashflow aus der Investitionstätigkeit) 2022 sollten € 550 Mio. nicht überschreiten.

Weitere Zahlen und Details über das Geschäftsjahr 2021 stehen am 29.4.2022 um 7:00 Uhr (MESZ) unter www.strabag.com zur Veröffentlichung an.

STRABAG SE ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Dabei schaffen wir Mehrwert für unsere Auftraggeberschaft, indem unsere spezialisierten Unternehmenseinheiten die unterschiedlichsten Leistungen integrieren und Verantwortung dafür übernehmen: Wir bringen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort und realisieren dadurch auch komplexe Bauvorhaben – termin- und qualitätsgerecht und zum besten Preis. Durch das Engagement unserer rd. 75.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften wir so jährlich eine Leistung von etwa € 16 Mrd. Dabei erweitert ein dichtes Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und auch auf anderen Kontinenten unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Infos auch unter www.strabag.com